

4. Satzung zur Änderung der KINDERTAGESSTÄTTENSATZUNG der Kreisstadt Bad Hersfeld

Präambel

Aufgrund von § 90 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618), und §§ 31 ff des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2018 (GVBl. S. 69), und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), sowie §§ 1, 2, 3 und 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247),

hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld in ihrer Sitzung am _____.____._____ nachstehende 4. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld vom 04.07.2014 beschlossen:

Artikel 1

§ 1 Absatz 3: „einen Hort für schulpflichtige Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit“ wird gestrichen

§ 3 Absatz 1: der letzte Satz entfällt

§ 5 Absatz 3: nach Tetanus wird „und Masern“ eingefügt

§ 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 wird wie folgt neu gefasst: Es wird erwartet, dass die Kinder die Kindertagesstätte regelmäßig besuchen und in dem von der Kindertagesstätte mitgeteilten Zeitraum der Witterung entsprechend gekleidet eintreffen. Ein kleines Frühstück ist mitzubringen.

§ 10 Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst: Die Kosten für das Mittagessen werden vom Magistrat festgelegt und sind monatlich zu zahlen.

Artikel 2

Die vorstehende Änderungssatzung tritt am 01.09.2023 in Kraft.

Bad Hersfeld, _____.____._____

DER MAGISTRAT
DER KREISSTADT BAD HERSFELD

gez.

Anke Hofmann
Bürgermeisterin